

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 114 (1988)
Heft: 36

Rubrik: Kürzestgeschichte

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 15.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Prisma

■ Alles schon dagewesen

Apropos käufliches Glück, Abspekungsmagie, Werbefahrten usw.: Schon die Urgrossmutter pflegte zu verkünden: «Die Welt will betrogen sein – und nobel wird sie zugrunde gehen!» *ba*

■ Mit Bewilligung!

Hamburg besitzt die längste Kultur-Galerie der Welt: Sämtliche U-Bahn-Züge durften von 21 Künstlern bemalt und verziert werden ... *ks*

■ Ornithologisches

Fragt ein kleiner Naturfreund: «Ghöred d Finke i d Familie vo de Schueschnäbel?» *bo*

■ Einschaltquote

Gefunden im *Trierer Volksfreund*: «Vom Flugzeugabsturz beflügelt, stand die 20-Uhr-Tagesschau am Montag mit 22 Prozent, 7,2 Millionen, obenan ...» *kai*

■ Dementi

Falls je das Gegenteil behauptet worden sein sollte: Frank Sinatra verdankt seine Knusprigkeit nicht der Frischzellenfarm La Prairie am Genfer See. *ea*

■ Sexmix

Das Basler Gastspiel des Berliner Travestie-Cabarets Chez Nous besprach die BaZ unter dem fetten Titel «Herrliche Damen? – Dämliche Herren?». Fragezeichen über Fragezeichen! *bo*

■ Kolleginnen

Fotomodell Jerry Hall spielt die Bühnenversion von Marilyn Monroes Filmrolle aus «Bus Stop». Als neuen Aspekt dieses Jobs entdeckte die Rothaarige: «Es macht Spass, eine doofe Blondine zu sein.» *ks*

KÜRZEST- GESCHICHTE

Privatleben

Als Prinzessin Di Deutschland besuchte, nahm sie neben Prinz Charles dreissig lederbezogene Schrankkoffer mit. Sie enthielten – ihre Kammerzofe brachte es an den Tag – über dreissig Kleider, zwölf Hüte, Trauerkleidung und eine Aids-Apotheke für alle Fälle. Letzteres hat unsere Phantasie nicht zu beschäftigen, denn auch eine Prinzessin hat ihr Privatleben und darf verkehren, mit wem sie will. *Heinrich Wiesner*

Unsere Gäste-Toilette!

